

Die Herausforderungen in der Politik sind für Frauen in Deutschland und Palästina ähnlich. Zwar konnte in den letzten Jahren und Jahrzehnten in Deutschland Einiges in Richtung Gleichstellung



Die Delegation mit Ministerin Ute Erdsiek-Rave in Kiel

von Frauen und Männern erreicht werden, doch von einer absoluten Chancengleichheit zu sprechen wäre zu früh. Auch in Palästina, einem der fortschrittlichsten arabischen Länder, was die Teilhabe von Frauen an der Politik und dem öffentlichen Leben betrifft, kann von realer Geschlechtergleichheit keine Rede sein.

Um diese Herausforderungen zu diskutieren, waren sechs politisch aktive Frauen und Männer aus Palästina, angeführt von der palästinensischen Ministerin für Frauen und Tourismus, Dr. Khulud

Daibes Abu Dayye, Anfang Juni zu Gast in Berlin und Schleswig-Holstein. Auf Bundes- und Länderebene tauschten sie Erfahrungen aus, wie mit Hilfe von Gesetzen und aktiver Vermittlung moderner Rollenbildung in der Politik und in den Medien ein Wandel in den Köpfen weg von Rollenklischees und hin zur Gleichstellung von Männern und Frauen erzielt werden kann.

Auf Einladung der Schleswig-Holsteinischen Ministerin für Bildung und Frauen, Ute Erdsiek-Rave, nahm die Delegation am Festakt zur Feier des 20-jährigen Bestehens des Kieler Frauenministeriums teil. Die Ministerin war im vergangenen Jahr zu einem Beratungseinsatz in den Palästinensischen Gebieten und hatte dort die Lebenswirklichkeit palästinensischer Frauen persönlich erfahren können. Insbesondere aufgrund der israelischen Besatzung und der damit verbundenen schlechten Wirtschaftslage, aber auch durch traditionelle



Ministerin Ute Erdsiek-Rave und Delegationsteilnehmer Mahmud Nawaja

Rollenerwartungen werden palästinensische Frauen noch immer an den Rand der Gesellschaft gedrängt. Politische und gesellschaftliche Partizipation von Frauen ist möglich, jedoch sind auf dem Weg zu diesem Ziel noch viele Hindernisse zu überwinden. Sowohl auf politischer als auch auf gesellschaftlicher Ebene können die Frauen in den Palästinensischen Gebieten hierbei von den Erfahrungen der Frauen in Deutschland in ihrem Kampf um Gleichberechtigung profitieren.